

Stadt Meerbusch

Der Bürgermeister

FB 3

Az.: FB 3- 41 / Krl.

4. Juni 2010

An den Vorsitzenden
des Kulturausschusses
Herrn Franz-Josef Radmacher
40668 Meerbusch

Informationsvorlage

zu TOP 8 der Sitzung des Kulturausschusses am 22. Juni 2010

Bürgerhaus Meerbusch-Lank; Kunst am Bau

Wie berichtet, hat das erste Wettbewerbsverfahren, bei dem die künstlerische Gestaltung für das Bürgerhaus Lank ausgeschrieben wurde, nicht zum Erfolg geführt. Trotz der 22 Vorschläge, die im Rahmen eines offenen Wettbewerbsverfahrens eingereicht wurden, hat die seinerzeit vom Kulturausschuss gebildete Jury von einer Preisvergabe abgesehen, da keiner der eingereichten Vorschläge aus qualitativen Gründen Akzeptanz gefunden hatte.

Der Kulturausschuss beauftragte daraufhin die Verwaltung mit der Durchführung eines erneuten Verfahrens durch einen sog. Aufforderungswettbewerb. Auf Vorschlag der seinerzeitigen Fachpreisrichter sollten Künstler direkt angesprochen und für eine Beteiligung an einem Wettbewerb für die künstlerische Gestaltung des Foyers des Bürgerhauses Lank gewonnen werden. Der Gestaltungsvorschlag sollte sich auf folgende Flächen beziehen: Boden, Wand, Decke, Raum oder ein im Raum hängendes Kunstwerk.

Für die Realisierung des Kunstwerkes wurde ein Betrag von 25.000,- € zur Verfügung gestellt; dieser sollte zugleich der erste Preis sein. Der zweite Preis war mit 1.500 €, der dritte Preis mit 1.000 € und der vierte Preis mit 750 € dotiert.

Nach Ablauf der Einreichungsfrist trat die Jury am 10. März 2010 zusammen.

Fachpreisrichter:

Frau Dr. Kruszynski, Anette
Herr Dr. Mönig, Roland
Frau Dr. Klütsch, Margot
Herr Dipl.Ing. Klein, Claus

Sachpreisrichter:

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage, Angelika
Kulturausschussvorsitzender Radmacher, Franz-Josef
Ratsherr Schleifer, Jörg (FDP)

Berater: sachkundige Bürgerin Richter, Irmtraud (Grüne)
Ratsherr Kunze M.A., Mike (CDU)
Ratsherr Neuhausen, Georg (SPD)
sachkundige Bürgerin Schmoll, Stefani (UWG)
sachkundiger Bürger Hauke, Christoph (Zentrum)

Die Jury setzte sich intensiv mit den eingereichten Entwürfen auseinander und nahm zudem die Gelegenheit zur Ortsbesichtigung auf der Baustelle wahr.

Die Jury-Mitglieder bestimmten aufgrund dessen folgende Platzierungen:

Einreichung von Dr. Paul Schweer, Düsseldorf erster Preis und Realisierung.

Einreichung von Günther Zins, Kleve Platz zwei,

Einreichung von Eva Weinert, Düsseldorf Platz drei,

Einreichung von Katinka Dermietzel Platz vier.

Der mit dem ersten Preis ausgezeichnete Gestaltungsentwurf, den Dr. Paul Schweer als „Blickachsen-Wegstrecken“ bezeichnet, besteht aus zwei miteinander korrespondierenden Elementen und zwar einer Lichtzeichnung durch den Raum, die mit Malerei hinter Glas verknüpft ist. An einer abgehängten Decke im Foyerbereich hängen farbige Leuchtstoffröhren mit einer parallel zum Eingang verlaufenden Lichtführung. Diese besteht aus drei diagonal verlaufenden Achsen, die sich mit den existierenden Sichtbezügen (Eingang-, Bürgerbüro, Treppe – Außengelände) in einen spannungsvollen Dialog setzt wie mit dem Raster der Grundbeleuchtung. Drei zusätzliche Lichtlinien bilden ein Dreieck, zentrieren damit das Foyer, welches durch eine offene Architektur mit vielen Bezügen nach draußen charakterisiert wird. Die Wandfläche hinter der Informationstheke soll als Pendant zu den Glasfenstern in voller Höhe mit einer spiegelnden Glasfläche mit Hinterglasmalerei erfolgen.

Die Einreichung von Paul Schweer zeichnet sich durch die Erfahrbarkeit und Zugänglichkeit für das Publikum aus. Sie bewegt sich im Grenzbereich von Skulptur und Malerei, die den Raum nicht störend beeinflusst. Ein Modell des Entwurfes wird in der Sitzung vorgestellt.

In dem zwischenzeitlich mit Herrn Dr. Schweer vereinbarten Vertrag wurde u.a. festgelegt, dass dieser die zukünftige Verfügbarkeit der künstlerisch gestalteten Leuchtstoffröhren durch die Lieferung eines zusätzlichen Satzes von Ersatzröhren sicherstellt. Im übrigen ist eine Mitwirkungspflicht des Künstlers an der eventuellen Wiederherstellung vereinbart worden. Die Realisierung wird nach entsprechendem Baufortschritt des Bürgerhauses Lank erfolgen.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass sich die Durchführung des Aufforderungswettbewerbes als gut und erfolgreich erwiesen hat. Alle Einreichungen nahmen den Raum – nämlich das Foyer im Neubau des Kulturhauses Meerbusch-Lank – in geeigneter Weise auf. Kein Entwurf erwies sich als von vornherein ungeeignet.

In Vertretung

Angelika Mielke-Westerlage
Erste Beigeordnete